Stadt Seifhennersdorf

Protokoll der
1. Öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Seifhennersdorf

vom: **29.01.2026**
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:48 Uhr

Tagungsort: Ratssaal der Stadtverwaltung Seifhennersdorf

Anwesende Stadträte:	Herr Hänsgen, Frau Möse, Frau König, Frau Berndt (ab 18:03 Uhr), Herr Schaper, Herr Roscher, Herr Radach, Herr Lommatzsch, Herr Runge, Herr Baumheier, Herr Dehmel
Nicht anwesende Stadträte (entsch.:	Herr Krems, Herr Koch, Herr Großer
Bürgermeisterin:	Frau Gubsch
Mitarbeiter der Verwaltung:	Herr Müller, Leiter Hauptamt Frau Jeremies, Amtsltg. Finanzen/Bau Herr Israel; Leiter Bauhof

TAGESORDNUNG:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung durch die Bürgermeisterin.

Gem. § 39 Abs. 1 Satz 3 der SächsGemO wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn das Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung
3. Feststellung der Protokolle der Sitzungen des Stadtrates am 30.10. und 04.12.2025
4. Beschlusskontrolle
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Einbringung des Entwurfes Haushaltplan 2026
7. Öffentliche Fragestunde Stadträte
8. Öffentliche Fragestunde Bürger
9. Bauanträge
10. Öffentliche Beschlussvorschläge

BV 01/2026/H/S	Verordnung über verkaufsoffene Sonn- u. Feiertage in Seifhennersdorf
BV 02/2026/H/S	Beitritt KISA
BV 06/2025/S	Vergabe Schulessensversorgung Oberschule
BV 09/2026/S	Feuerwehrkostenersatzsatzung

Die Bürgermeisterin Frau Gubsch begrüßt die Anwesenden recht herzlich.
Gem. § 39 Abs. 1 Satz 3 der SächsGemO wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn das Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.
Frau Gubsch verschiebt vor Eintritt in die Tagesordnung den TOP 6 vor den TOP 10.

1. **Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
   Beschlussfähigkeit: 10+1
   11+1 (ab 18:03 Uhr)

2. **Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung**
   Unterschrift: Herr Hänsgen, Herr Lommatzsch

3. **Feststellung der Protokolle der Sitzungen des Stadtrates am 30.10. und 04.12.2025**
   Frau Möse – kritisiert, dass die von der UBS eingeforderte Zusammenstellung der laufenden Gerichtstermine incl. deren Sachverhalte bisher nicht zu Verfügung gestellt wurde; im Protokoll vom 04.12.2025 ist diese Anfrage dokumentiert und festgehalten; demnach sollte diese Zuarbeit zeitnah am Tag nach der Sitzung des Stadtrates erfolgen;
   Frau Gubsch – verweist auf den TOP 5;
   weitere Einwände zu den vorgelegten Protokollen der Sitzungen des Stadtrates am 30.10. und 04.12.2025 werden nicht vorgebracht;

4. **Beschlusskontrolle**
   Die Stadträte äußern keine Fragen zur vorgelegten Beschlusskontrolle.

5. **Bericht der Bürgermeisterin**
   Frau Gubsch – informiert über die Entwicklung der Einwohnerzahlen im Jahr 2025:
   es gab 16 Geburten, 75 Sterbefälle, 181 Zuzüge, 150 Wegzüge;
   Einwohnerentwicklung im Jahr 2024:
   16 Geburten, 71 Sterbefälle, 177 Zuzüge und 155 Wegzüge;
   >> berichtet von ihrer Teilnahme an Neujahrsempfängen im Umkreis;
   >> Hr. Ihlert hat zum 01.01.2026 den Bereich Techn. Liegenschaftsverwaltung übernommen und befindet sich in der Einarbeitung; wegen der enormen Heizkosten in der Oberschule werde von ihm geprüft, ob ein Umzug vom Neu- in den Altbau sinnvoll sei;
   >> die Rechtsaufsicht habe den gefassten Beschluss BV 50/2025/H/S Zuschuss aus dem Schulerbe für Lehramtsstudenten überprüft und bestätigt, dass eine Überschreitung kommunaler Zuständigkeiten nicht vorliege und die Mittel aus dem Schulerbe dafür verwendet werden können; damit ist der Beschluss nicht nur rechtmäßig, sondern auch im Sinne des Erbes gefasst; das Geld wird zum Erhalt und zur Entwicklung des Schulstandortes Seifhennersdorf eingesetzt;
   >> 06.01.2026 - Übergabe des Karlihauses vom Karlihaus-Verein an die Stadt Seifhennersdorf; zunächst erfolge eine Grundreinigung, um die Räumlichkeiten weiterhin vermieten zu können; zur Unterstützung der Firma C. Bechstein erfolgte der bereits angekündigte 3-D-Scan;
   >> in Vorbereitung der Anpassung der Vereinsförderrichtlinie werden Gespräche mit den örtlichen Vereinen geführt; Ziel sei es, alle Vereine gleichzustellen; dabei werde man sich auch an die Vorgaben des Bundesrechnungshofes halten müssen;
   >> Radweg an der S 140 - da noch finanzielle Probleme geklärt werden müssen, komme es zu einer Bauverzögerung; die Bauausführung könne zunächst nicht ausgeschrieben werden;
   >> Bahnübergang Nordstraße - Ende 2025 habe die die Deutsche Regionaleisenbahn mitgeteilt, aus finanziellen Gründen die Einrichtung eines Haltepunktes vor dem Bahnübergang bevorzugt umzusetzen zu wollen; das Landesamt Bau und Verkehr und die Deutschen Bahn-Leasing sehen diesen Weg als rechtlich zulässig an (wenn alle Vorgaben eingehalte werden);

>> gemeinsam mit den Städten Zittau und Ebersbach-Neugersdorf wurde eine Projektskizze „Gemeinsam gegen Leerstand“ als Projektantrag eingereicht; wenn personelle Ressourcen eingebracht werden, sei mit einer bis zu 100 %-igen finanziellen Förderung zu rechnen;
>> berichtet vom deutsch-tschechische Bürgertreffen am 23.01.2026 in Warnsdorf;
>> am 24.01.2026 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seifhennersdorf statt; bedankt sich bei denen die sich in den gewählten Ämtern engagieren;
>> beantwortet Fragen aus den vorangegangenen Sitzungen;
Herr Israel – berichtet aus dem SG Bau/Bauhof;
Frau Jeremies – informiert über die Baukosten der Warnsdorfer Straße;

7. **Öffentliche Fragestunde Stadträte**
Herr Runge – regt an, noch vor der Vegetationsperiode eingeschränkte Lichtraumprofile zu beheben; diese Einschränkungen gehen auch von privaten Grundstücken aus und sollten überprüft/beseitigt werden;
Frau Gubsch *– Bäume, die in Oberleitungen wachsen, sollten nicht eigenmächtig beschnitten werden; dies erfolge zentral und könne gemeldet werden;*
Frau Möse – erfragt, ob die Stadträte zum Gespräch mit den Anwohnern zur Problematik Stützmauer an der Rumburger Straße am 10.02.2026 ebenfalls eingeladen sind;
Herr Israel – *explizit habe man die Stadträte nicht eingeladen, da die Anwohner nur über den Sachstand informiert werden; die Stadträte können bei Interesse gern 17:00 Uhr im Rathaus daran teilnehmen;*
Frau Möse – erfragt den Reinigungsplan in der Oberschule nach Ausscheiden einer Mitarbeiterin aus dem Arbeitsverhältnis bei der Stadt Seifhennersdorf; möchte über die Reinigungsintervalle/-leistung bis 2025 und ab 2026 informiert werden;
Frau Gubsch/Herr Israel *– die Schüler sind aufgefordert in ihren Klassenzimmern die Stühle hochzustellen und zu fegen; je nach Wetter wird zusätzlich gereinigt; die Sanitäranalgen werden täglich gereinigt;*
Herr Israel *– kündigt an, den Reinigungsplan für die Oberschule an Frau Möse weiterzuleiten;*
Frau Möse – wegen der im Vorfeld nicht erfolgten Information der Stadträte über die eingereichte Projektskizze „Gemeinsam gegen Leerstand“ wird die intransparente Arbeit der Stadtverwaltung kritisiert;
Frau Gubsch *– es seien keine Kosten ausgelöst worden; die Arbeit sei von ihr selbst auf der Grundlage des INSEK und div. LEADER -Strategien erledigt worden; die Einreichung des Antrages habe die Stadtentwicklungsgesellschaft Zittau federführend übernommen;*
Frau Möse – nimmt Bezug auf das Protokoll 4.12.2025, in dem die Erinnerung (Fr. Berndt) zur Information der Stadträte über anstehende Gerichtstermine dokumentiert wurde; diese sollten am 05.12.2026 den Stadträten mit Erläuterungen übergeben werden; bisher erfolgte keine Zuarbeit;
Frau Gubsch *– entschuldigt sich für die bisher nicht erledigte Zuarbeit; werde zukünftig auf die Erledigung von Zusagen achten; den Stand des Gerichtsverfahrens in einer Personalsache werde sie ebenfalls mitteilen;*
Frau Möse – kritisiert den Winterdienst; erfragt das Prinzip nach dem die Agrargenossenschaft den Winterdienst ausführt;
Herr Israel *– erläutert das Prinzip der Winterdienstorganisation von Bauhof und Agrargenossenschaft; widerspricht dem Vorwurf, die Einwohner seien komplett unzufrieden mit dieser Arbeit; zeigt sich offen gegenüber Kritik, die ihm jedoch zur Kenntnis gegeben werden müsse;*
Frau Gubsch *– schlägt vor, Frau Möse zur nächsten Sitzung Arbeitsgruppe Bauhof einzuladen;*

8. **Öffentliche Fragestunde Bürger**
Bürgerin – erneuerte ihre Anfrage zu den fehlenden Schneefangzäunen an der Neugersdorfer Straße;
Herr Israel *– zur Absicherung müssten Schneefangzäune auf beiden Seiten der Straße aufgestellt werden; man werde sich für kommenden Winter entsprechend ausstatten und*

die Zäune platzieren;
Frau Berndt – erfragt, ob die Schneefangzäune nach dem letzten Winter defekt eingelagert wurden; ihrer Meinung nach, müssten Schneefangzäune ohne Schäden an den Fiberglasstäben vorhanden sein;
Bürger – erfragt, den Standpunkt der Stadträte zum Entfernen der Altkleidercontainer; in Neugersdorf sei eine Lösung gefunden worden;
Frau Gubsch – *stellt klar, dass die Container von den Entsorgern entfernt wurden; Neugersdorf habe daraufhin einen Entsorger gefunden, der noch etwas Geld mit Altkleidern verdienen könne; im Ehrenamt werde kontrolliert, dass nur verwertbare Kleidung eingeworfen und abtransportiert wird; wer in Seifhennersdorf mit seiner Restmülltonne nicht auskomme, könne eine schwarzen Sack käuflich erwerben; derzeit werde auch in Seifhennersdorf ein Konzept/Angebot ähnlich der Vorgehensweise wie in Neugersdorf geprüft; es stehe fest, dass ein Kostenanteil bei der Stadt Seifhennersdorf verbleibe;*
Bürger – äußert sich skeptisch zur **BV 02/2026/H/S** Beitritt KISA;
Frau Gubsch – *erklärt die kommunale Ausrichtung der KISA;*

9. Bauanträge
Es liegen keine Bauanträge vor.

6. Einbringung des Entwurfes Haushaltplan 2026
Frau Jeremies – der Haushaltplanentwurf wurde in der Zeit vom 19.01.-28.01.2026 veröffentlicht und den Stadträten übermittelt; der Planungsstand entspreche überwiegend dem Stand zur Haushaltsklausur am 27.11.2025 mit einer Ausnahme die Zuschüsse an die Kitas betreffend; die aktuellen Zahlen waren in 11/2025 noch nicht bekannt; es wird auf die Grundlagen der Planung eingegangen, der Ergebnishaushaushalt erläutert, die Investitionen und der Bilanzhaushalt vorgestellt; der Ergebnis- u. Finanzhaushalt 2026 sei genehmigungsfähig; der Haushaltsplan werde mit einem Sperrvermerk versehen; eine Vorabstimmung des Haushaltsplanes mit dem Kommunalamt sei erfolgt; in 2026 werden weitere Konsolidierungsmaßnahmen eingeleitet, da ein genehmigungsfähiger Haushalt 2027 nicht absehbar sei; bis 05.02.2026 können Einwendungen von Bürgern/Abgabe-pflichtigen vorgebracht werden; die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung sei für die Sitzung des Stadtrates am 26.02.2026 vorgesehen; nachfolgend werde am 27.02.2026 die Haushaltssatzung der Rechtsaufsicht vorgelegt; diese habe einen Monat Zeit, Stellung dazu zu nehmen; somit sollte Ende März 2026 ein rechtskräftiger Haushalt vorliegen;
Herr Lommatzsch – wegen der sinkenden Kinderanzahl und der steigenden Kosten, erhöhe sich auch der kommunale Zuschuss für die Kita`s; erfragt Möglichkeiten, den steigenden Ausgaben entgegenzuwirken;
Frau Gubsch – *verweist auf die Sitzung des Hauptausschusses im März 2026; dazu werde Frau Haupt, Bereich KITA-Bedarfsplanung des Landkreises Görlitz eingeladen;*
Herr Schaper – im Haushaltsplan werde auf eine Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit verwiesen; erfragt die Möglichkeiten und Kosten, die eingespart werden können; äußert sich skeptisch zum fehlenden Investitionsbudget in der Planung; möchte die ab 2027 geplante Erhöhung von Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer sowie die einnahmeseitig rückläufigen Benutzungsgebühren erklärt haben; gemessen an der Einwohnerzahl seien in der Stadtverwaltung noch 2 VZÄ zu viel vorhanden; erfragt die Pläne einer Anpassung; der Zuschuss von 15 T€ für das Karasek-Museums sollte für die Jahre 2028/2029 korrigiert werden; er verändert sich nach den vorgelegten Zahlen mit Auslaufen des INTERREG-Programmes nicht; das sei nicht plausibel;
Frau Jeremies *– im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurden bereits Gespräche zur Straßenreinigung und dem Winterdienst geführt; mit dem Techn. Leiter werde man demnächst über eine Personalkonzeption und die Fahrzeugtechnik beraten; ggf. wäre die Technik betreffend eine Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden vereinbar;*
eine konkrete Einsparung wurde im Haushalt 2026 noch nicht verankert;
>> die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer entsprechen den Orientierungsdaten der Steuerschätzung;

>> die rückläufig geplanten Benutzungsgebühren, basieren auf den in der Vergangenheit nicht eingetretenen Erwartungen;
>> die gem. Empfehlung zu viel vorhandenen 2 VZÄ seien in den freiwilligen Aufgaben (z.B. Bibliothek, Silberteichbad) begründet;
>> für die Jahre 2028 und 2029 werde man den Zuschuss für das Karasek-Museum noch detailliert planen;
>> im Ergebnishaushalt/Unterhaltungen/sonst. Vermögen sei die Straßenunterhaltungs-pauschale aufwandsseitig geplant (z.B. Stützmauer Rumburger Str.);
>> das INTERREG Projekt sei vorsichtshalber nur für 2 Jahre in die Planung aufgenommen; sollte es vor den geplanten 3 Jahren enden, könnten Haushaltsvorgriffe geleistet werden;
Frau Berndt – erfragt den Eingang der Anmerkungen zur Haushaltsplanung der UBS-Fraktion in der Stadtverwaltung;
Frau Jeremies *– beantwortet die schriftlich eingereichten Fragen der UBS-Fraktion und kündigt an, die Antworten stichpunktartig beizubringen;*
Frau Berndt – äußert sich skeptisch zur Bestätigung, alle gefassten Beschlüsse im Haushaltsplan 2026 berücksichtigt zu haben; will die fehlenden Beschlüsse zuarbeiten;
wichtig sei eine Auflistung der vom Sanierungsrückstau betroffenen Objekte im pflichtigen kommunalen Bereich incl. der ungefähren Kosten; an Hand dieser Liste könne dem Freistaat Sachsen die schlechte finanzielle Ausstattung der Kommunen aufgezeigt werden;

10. Öffentliche Beschlussvorschläge

BV 01/2026/H/S Verordnung über verkaufsoffene Sonn- u. Feiertage in Seifhennersdorf
Der Stadtrat beschließt, unter Kenntnisnahme und Berücksichtigung der Besucherprognose und des Anlassbezuges, die beiliegende Verordnung der Stadt Seifhennersdorf über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026.

Dafür: 10+1 Dagegen: Enthaltungen: 1
Die BV 01/2026/H/S wird einstimmig angenommen.
Frau Berndt enthält sich der Stimme zur BV 01/2026/H/S, da eine solche Beschlussfassung im Rahmen des Bürokratieabbaus abgeschafft gehöre;

BV 02/2026/H/S Beitritt KISA
Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt den Beitritt zum Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KISA, Neefestraße 88 in 09116 Chemnitz zu beantragen und nach dessen Zustimmung beizutreten.

Dafür: 9+1 Dagegen: 2 Enthaltungen:
Die BV 02/2026/H/S wird mehrheitlich angenommen.

BV 06/2025/S Vergabe Schulessensversorgung Oberschule
Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf vergibt die Konzession der Schulessensversorgung Oberschule für den Zeitraum 23.02.2026 bis 22.02.2030 an:
Bieter 1 - Fa. MS Menü-Service GmbH, An der B99 Nr. 200, 02827 Görlitz
zu einem Essensportionspreis von 5,60 €.

Dafür: 10+1 Dagegen: 1 Enthaltungen:
Die BV 06/2026/S wird mehrheitlich angenommen.

BV 09/2026/S Feuerwehrkostenersatzsatzung
Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt die beigefügte Feuerwehrkostenersatzsatzung.

Dafür: 9+1 **Dagegen: 1** **Enthaltungen: 1**
Die BV 09/2026/S wird mehrheitlich angenommen.

gez. Gubsch Bürgermeisterin	gez. Lommatzsch Stadtrat	gez. Hänsgen Stadtrat	gez. Rumpel Protokoll